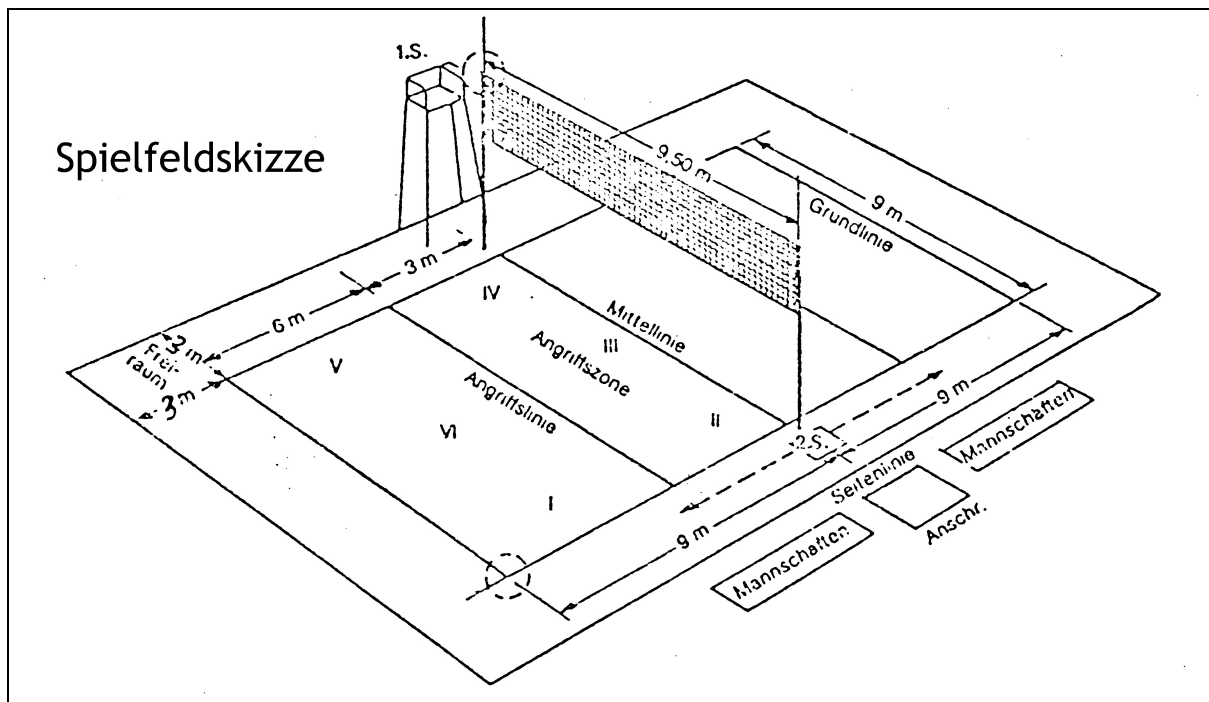


Aktuelle Volleyball-Regeln (Stand: 2005)

Spielfläche



Netzhöhe

Männer: 2,43m

Frauen: 2,24m

Mannschaften

Eine Mannschaft setzt sich höchstens aus 12 Spielern zusammen. Jede Mannschaft darf einen der 12 Spieler als spezialisierten Defensivspieler angeben, den „Libero“.

Punkt-, Satz- und Spielgewinn

Punktgewinn:

Führt eine Mannschaft eine nicht regelgerechte Spielaktion aus oder verletzt die Regeln auf andere Weise, pfeift einer der Schiedsrichter einen Spielfehler. Die Folge eines Fehlers ist der Verlust des Spielzuges:

Fehler der aufschlagenden Mannschaft □ Gegner erhält einen Punkt und das Aufschlagrecht.

Fehler der annehmenden Mannschaft □ Gegner erhält einen Punkt und schlägt weiter auf

Satzgewinn:

Gewinner eines Satzes (ausgenommen der entscheidende fünfte Satz) ist die Mannschaft, die als erste 25 Punkte mit einem Vorsprung von mindestens zwei Punkten erzielt.

Spielgewinn:

Gewinner des Spiels ist die Mannschaft, die drei Sätze gewinnt. Im Falle eines 2:2 Gleichstandes wird der entscheidende (fünfte) Satz bis 15 Punkte gespielt, wobei ein Vorsprung von zwei Punkten zu erreichen ist.

Aufbau des Spiels

Mannschaftsaufstellung:

Pro Mannschaft müssen immer sechs Spieler im Spiel sein, deren Startaufstellung die Rotationsfolge auf dem Feld angibt, die während des gesamte Satzes beibehalten werden muss.

Spieler die nicht zur Startaufstellung des Satzes gehören, sind in diesem Satz Auswechselspieler.

Positionen:

Im Moment, in dem der Aufschläger den Ball schlägt, muss jede Mannschaft, bis auf den Aufschläger, auf ihrer Spielfeldhälfte, entsprechen der Rotationsfolge, aufgestellt sein. Die

Positionsnummern:

Vorderspieler am Netz: Positionen 4 (vorne- links), 3 (vorne- Mitte) und 2 (vorne- rechts).
Hinterspieler: Positionen 5 (hinten- links), 6 (hinten- Mitte) und 1 (hinten- rechts) .

Die Positionen der Spieler untereinander:

Jeder Hinterspieler muss weiter vom Netz entfernt sein als sein Vorderspieler. Nach der Regel müssen sich die Vorder- und Hinterspieler, nach der angegebenen Reihenfolge, seitlich versetzt aufstellen.

Rotation:

bei Gewinn des Aufschlagrechts: Rotationsfolge im Uhrzeigersinn

Spielerauswechslung

Eine Mannschaft darf höchstens 6mal pro Satz auswechseln. Mehrere Spieler können zur gleichen Zeit ausgewechselt werden. Ein Auswechselspieler kann nur einmal im Satz für einen Spieler der Startaufstellung eingewechselt werden. Er kann nur durch den Spieler ersetzt werden, für den er eingewechselt wurde.

Der Libero

muss vor dem Spiel auf dem Spielberichtsbogen eingetragen werden.

Für den Libero gelten folgende besondere Regeln:

- seine Spielerkleidung muss sich von der der anderen Mannschaftsmitglieder abheben.
- Spielaktionen:

- a) Der Libero darf für jeden Hinterspieler eingetauscht werden.
- b) Er darf nur als Hinterspieler agieren und keinen Angriffsschlag ausführen, wenn sich der Ball vollständig oberhalb der Netzkante befindet.
- c) Er darf weder aufschlagen, blocken noch einen Blockversuch durchführen.
- d) Ein Spieler darf nach einem oberen Zuspiel des in der vorderen Zone befindlichen Libero den Angriff nicht oberhalb der Netzkante ausführen. Erfolgt die gleiche Aktion des Liberos hinter der Vorderzone, bestehen beim Angriff keine Einschränkungen.

Spielsituationen

Ball „in“: wenn der Ball den Boden des Feldes, oder die Begrenzungslinien berührt.

Ball „aus“: wenn er...

- vollständig außerhalb der Begrenzungslinien den Boden berührt. (Die Berührungsfläche ist das Maß)
- einen Gegenstand außerhalb des Feldes berührt.(z.B. Hallendecke oder eine außerhalb des Spielfelds befindliche Person)
- die Antennen, Spannseile, Pfosten, oder das Netz außerhalb der Seitenbänder berührt.
- die senkrechte Ebene des Netzes entweder teilweise oder vollständig außerhalb des

Überquerungssektors überquert.

Das Spielen des Balles

Schläge je Mannschaft:

Höchstens drei Schläge pro Mannschaft (zusätzlich zum Block); absichtliche und unabsichtliche Ballberührungen!

Ein Spieler darf Ball nicht zweimal hintereinander schlagen, Ausnahmen:

- beim Block: aufeinanderfolgende Ballberührungen eines oder mehrerer Spieler innerhalb einer Aktion erlaubt
- erster Schlag : Ballberührungen mehrerer Körperteile hintereinander innerhalb einer Aktion erlaubt wenn ohne Absicht

Merkmale des Schlages

- Ball darf **jeden Körperteil** berühren
- Ball darf nicht gehalten oder geworfen werden
- **Ball am Netz**
- Der zum Feld des Gegners gespielte Ball muss innerhalb des Überquerungssektors über das Netz fliegen. Dieser Sektor wird unten durch die Netzkante, seitlich durch die Antennen und deren gedachte Verlängerungen und oben durch die Decke begrenzt. Der Ball darf beim Spiel ins gegnerische Feld und auch beim Aufschlag das Netz berühren.

Ein ins Netz gespielter Ball darf im Rahmen der drei Schläge der Mannschaft weiter gespielt werden.

Spieler am Netz

- Ein Blockspieler darf beim Blocken den Ball auf der gegnerischen Seite des Netzes berühren, wenn der Gegner dadurch nicht behindert wird.
- Ein Spieler darf seine Hände nach dem Angriffsschlag über das Netz führen, wenn der Ballkontakt im eigenen Spielraum stattgefunden hat.
- Das Eindringen in den gegnerischen Raum unterhalb des Netzes ist erlaubt, wenn der Gegner nicht behindert wird.
- Die Berührung des gegnerischen Feldes mit einem Fuß oder einer Hand ist gestattet, wenn sich ein Teil davon auf der Mittellinie oder direkt über ihr befindet. Das Berühren mit einem anderen Körperteil ist untersagt.
- Der Kontakt mit dem Netz ist kein Fehler, solange keine Absicht vorliegt und das Spielgeschehen nicht beeinflusst wird.

Aufschlag

- Der Ball muss mit einem beliebigen Teil des Armes geschlagen werden, nachdem er zuvor aus der Hand hochgeworfen oder fallengelassen wurde.
- Im Moment des Schlages (oder des Absprungs zu einem Sprungaufschlag) darf der Aufschlagspieler weder das Spielfeld noch die Fläche außerhalb der Aufschlagzone berühren
- Nach dem Pfiff des ersten Schiedsrichter hat der Aufschlag innerhalb von 8 Sekunden zu erfolgen.

Fehler beim Aufschlag

- wenn der Aufschlagspieler die Aufschlagreihenfolge nicht einhält
- Fehler nach dem Schlagen des Balles, wenn der Ball einen Spieler der aufschlagenden Mannschaft berührt o. die senkrechte Ebene des Netzes nicht überfliegt, bzw ins aus“

- geht,
- über einen Sichtblock fliegt.

Angriffsschlag

Aktion, bei der der Ball in Richtung des Gegners gespielt wird, ausgenommen Aufschlag und Block.

Einschränkungen für den Angriffsschlag:

- Ein Vorderspieler darf einen Angriffsschlag in jeder Höhe ausführen, wenn der Kontakt mit dem Ball in seinem eigenen Spielraum erfolgt.
- Ein Hinterspieler darf einen Angriffsschlag in jeder Höhe ausführen, wenn dieser hinter der Vorderzone erfolgt. Beim Absprung darf die Angriffslinie weder berührt noch überschritten werden.
- Ein Hinterspieler darf einen Angriffsschlag auch innerhalb der Vorderzone ausführen, wenn sich der Ball im Augenblick des Kontaktes nicht vollständig oberhalb der Netzoberkante befindet.
- Kein Spieler darf direkt nach dem Aufschlag des Gegners einen Angriffsschlag ausführen, wenn sich der Ball dabei in der Vorderzone und vollständig oberhalb der Netzoberkante befindet.

Fehler beim Angriffsschlag

- Ein Spieler schlägt den Ball „aus“.
- Ein Hinterspieler führt in der Vorderzone oder der Libero innerhalb der Spielfläche einen Angriffsschlag aus, wobei sich der Ball beim Schlag vollständig oberhalb der Netzoberkante befindet.
- Ein Spieler führt nach einem oberen Zuspiel des in der Vorderzone befindlichen Liberos einen Angriffsschlag aus, wobei sich beim Schlag der Ball vollständig oberhalb der Netzoberkante befindet.

Block

- Block: Aktion in der Nähe des Netzes nur durch Vorderspieler um den vom Gegner kommenden Ball abzuwehren..
- Blockberührung gilt nicht als Schlag - Mannschaft hat Anspruch auf drei weitere Schläge. Den ersten Schlag darf auch ein Spieler ausführen, der den Ball während des Blocks berührt hat.
- Blocken im gegnerischen Raum - Arme dürfen über das Netz geführt werden, jedoch nur wenn der Gegner nicht behindert wird also nicht bevor der Gegner einen Angriffsschlag vollzogen hat.

Fehler beim Blocken:

- Block vor oder gleichzeitig mit dem Angriffsschlag des Gegners.
- Hinterspieler führt einen Block aus oder ist daran beteiligt – Libero auch kein Blockversuch !
- Der gegnerische Aufschlag wird geblockt.

- **Reguläre Spielunterbrechungen**

Pro Mannschaft in jedem Satz ZWEI AUSZEITEN und SECHS SPIELERAUSWECHSELUNGEN.

Anträge dazu durch Trainer oder Kapitän, wenn der Ball aus dem Spiel ist oder vor dem Pfiff zum Aufschlag.

Eine Auszeit dauert 30 Sekunden.